



AFRIKA: NAMIBIA

GEFÜHRTE NAMIBIA RUNDREISE

- > Sossusvlei - Heimat der roten Dünen
- > Swakopmund
- > UNESCO Weltkulturerbe Twyfelfontein
- > Etosha Nationalpark
- > Greater Windhoek

Entdecken Sie die Weiten des Landes mit einem privaten Fahrer-Guide auf einer geführten Namibia Rundreise. Lehnen Sie sich zurück und beobachten Sie die unglaubliche Vielfalt der Tierarten und Landschaften von Namibia. Sie erkunden Highlights wie die imposanten Dünen von Sossusvlei, die charmante Küstenstadt Swakopmund und den weitläufigen Etosha Nationalpark. Aber natürlich werden auch die versteckteren Ecken nicht fehlen: Sie gehen auf Spurensuche mit einem Wüstenguide und entdecken das Unguma Game Reserve – eines der bestgehüteten Geheimnisse von Namibia. Erleben Sie Afrika in all seiner Schönheit und Vielfalt.



REISEDETAILS

1. Reisetag: Kalahari Wüste

In Namibias Hauptstadt Windhoek werden Sie bereits von Ihrer Reiseleitung erwartet und zu Ihrer Unterkunft gebracht.

Windhoek ist seit 1992 die Hauptstadt Namibias und stellt damit in politischer, wirtschaftlicher, kultureller und industrieller Hinsicht das Zentrum des Landes dar. Übersetzt heißt Windhoek so viel wie „windige Ecke“. Der Ort war früher von den San sowie teilweise von den Orlam besiedelt. Im Jahr 1890 wurde die Stadt dann als Verwaltungssitz der damaligen Kolonie Deutsch-Südwestafrika gegründet. Mit dem Bau einer Steinfestung, der Alten Feste, hatte die Geburtsstunde Windhoeks geschlagen. Die koloniale Vergangenheit Namibias macht sich in Windhoek auch heute noch bemerkbar, beispielsweise durch deutsche Restaurants oder durch den weit verbreiteten Gebrauch der deutschen Sprache – selbst das Oktoberfest und Karneval werden hier gefeiert. Windhoek bietet Ihnen also deutschen Flair verbunden mit afrikanischen Traditionen.

Fahrt in die Kalahari

Die Kalahari erstreckt sich von Südafrika über Namibia, Botswana, Simbabwe, Sambia und Angola bis in die Demokratische Republik Kongo. Damit bildet sie die größte zusammenhängende Sandfläche der Erde. Schließlich umfasst die Halbwüste etwa 1,2 Millionen Quadratkilometer. Große Teile der Kalahari wurden zu einem Naturschutzgebiet erklärt und die Halbwüste zeichnet sich vor allem durch den feinen, roten Sand aus. Dieser wird vom Wind zu langen Dünen aufgetürmt, die bis zu 30 Meter hoch sein können. Da die Kalahari wegen des erhöhten Niederschlags eine Halbwüste ist, gibt es hier neben dem endlosen Sand auch einige Tiere und Pflanzen, die an die Verhältnisse angepasst sind. So etwa Gnus, Giraffen oder Geparden. Einige Tierarten sind sogar endemisch und vor allem die Vielzahl an Vögeln ist auffallend. In der Pflanzenwelt lassen sich beispielsweise Akazien- und Kameldornbäume, Dornensträucher oder Dünengräser finden. Heute leben in der Kalahari vor allem die San, die neben den Damara die ersten waren, die sich hier ansiedelten.

Optionale Aktivitäten:

- Geführte Wanderung
- Morgendliche Naturfahrt
- Sonnenuntergangsfahrt – Kalahari Sundowner Drive

Ihre Highlights: Kalahari Wüste

Fahrzeit: ca. 4,5 - 5 Stunden

2. - 3. Tag: Sossusvlei

Die Reise geht weiter nach Sossusvlei, in die älteste Wüste der Welt.

Mit Sossusvlei erleben Sie eines der großen Highlights des Landes in der Namib Wüste. Auch wenn die Wüste sehr vielfältig ist, so sind die riesigen Dünen aus feinem, rotem Sand das bekannteste Bild und bieten ein ganz besonderes Panorama. Die Dünen zählen zu den höchsten weltweit. Als „Vlei“ wird die Salz-Ton-Pfanne bezeichnet, die von den Sanddünen umrahmt wird. Diese Pfannen sind meistens ausgetrocknet. Nur in regenreichen Jahren sind sie mit Wasser gefüllt und so erwacht die Wüste zum Leben. Die meisten Dünen sind Sterndünen, die durch häufig wechselnde Windrichtungen in Verbindung mit großen Mengen an Sand entstehen. Vor allem bei Sonnenaufgang bieten sich Ihnen hier faszinierende Fotomotive.

Wüstentour:

Zum Sonnenaufgang erreichen Sie das Eingangstor in Sossusvlei. Nun können Sie zum „Dead Vlei“ spazieren, der durch die abgestorbenen Bäume ein beliebtes Fotomotiv darstellt. Sie haben auch die Möglichkeit die Dünen zu erklimmen und beispielsweise von der weltweit höchsten Düne, die den Namen „Big Daddy“ trägt, eine tolle Aussicht zu genießen. Sogar einige Tiere haben sich an die Bedingungen in dieser Region angepasst – halten Sie also die Augen nach Springbock-Antilopen oder nach Oryxen offen.

Erkundung Sesriem Canyon:

Der Sesriem Canyon befindet sich direkt in der Nähe des Haupteingangs des Namib Naukluft Parks und ist etwa einen Kilometer lang, 30 Meter tief und nur wenige Meter breit. An der Entstehung des Canyons ist der Tsauchab Fluss maßgeblich beteiligt, denn er formte das sedimenthaltige Gestein über Jahrmillionen zu dem Canyon, den wir heute kennen. Der Tsauchab-Fluss versickert bei den Dünen um Sossusvlei. Der Sesriem Canyon ist heute ausgetrocknet. In regenreichen Jahren können sich kleine Becken am Ende des Canyons mit Wasser füllen. So kam der Canyon auch zu seinem Namen, denn Sesriem bedeutet aus der Afrikaans Sprache übersetzt „sechs Riemen“ und früher brauchte man diese, um sie zu einem Seil zusammenzubinden, damit das Wasser hochgezogen werden konnte. Die Sandsteinwände ragen bei einer Wanderung durch den Canyon fast senkrecht neben Ihnen in die Höhe und der Sesriem Canyon bietet durch die Felsformation einen einzigartigen Einblick in die geologische Geschichte Namibias.

Ihre Highlights: Spaziergang bei Sonnenaufgang zum „Dead Vlei“, Erklimmen der Düne „Big Daddy“, Sesriem Canyon

Fahrzeit an Tag 2: ca. 4 Stunden

4. - 5. Tag: Solitaire, Swakopmund

Solitaire ist ein kleines Dorf knapp 150 Kilometer vom Sossusvlei entfernt. Das Dorf befindet sich unterhalb des Tropic of Capricorn inmitten des etwa 45.000 Hektar großen Solitaire Land Trust. Dieser setzt sich für die wildlebenden Tiere sowie die Erhaltung des Grünlandökosystems ein. Auch wenn Solitaire an sich nicht viel zu bieten hat, so befindet sich hier die einzige Tankstelle zwischen Sesriem und Walvis Bay. Daneben gibt es hier ein Postamt, einen Gemischtwarenladen und eine Bäckerei mit angegliedertem Cafe. Dieses ist weltberühmt durch seinen Apfelkuchen, dem „besten von ganz Namibia“. Solitaire bietet sich somit als guter Zwischenstopp während der Fahrt durch die Wüste an.

Die Küstenstadt Swakopmund ist die Hauptstadt der Region Erongo und liegt zwischen der Namib und dem atlantischen Ozean. Häufig wird Swakopmund auch nur „Swakop“ genannt. Die charmante Stadt ist von deutscher Vergangenheit geprägt, denn die Kolonialbehörden legten hier einen künstlichen Hafen an, da Swakopmund in der Nähe der Mündung des Flusses Swakop liegt. So erhielt die Stadt wegen des Hafens eine wichtige Bedeutung und wurde zum deutschen Haupthafen in der ehemaligen Kolonie. Auch heute wird in Swakopmund noch häufig deutsch gesprochen und Sie können noch historische Bauwerke aus der Kolonialzeit sehen. Außerdem finden Sie hier nach wie vor deutsche Straßennamen.

Daneben überzeugen vor allem die Stadtpromenade und der lange Sandstrand. Die Wassertemperaturen liegen durch den Benguela-Strom jedoch meist nicht über 20 Grad Celsius. In der Küstenstadt regnet es fast nie, da sie im trockensten Teil der Namib Wüste liegt. Außerdem ist es in Swakopmund durch das milde Klima meistens um die 10 Grad Celsius kühler als im Rest des Landes.

Am nächsten Tag brechen Sie auf zur Living Desert Tour:

Gemeinsam mit Ihrem Guide machen Sie sich gegen 8 Uhr morgens auf den Weg, um die faszinierende

Tierwelt der Wüste zu erleben. Ihr Guide wird Ihnen erklären, wann und warum ein Chamäleon, welche Farbe, an welcher Körperseite annimmt. Zudem spüren Sie mit Ihm zusammen weitere andere Tiere auf, die sich den Lebensbedingungen in der Wüste angepasst haben. Die Living Desert Tour endet gegen 13 Uhr.

Ihre Highlights: Solitaire, Swakopmund, Wüstentour

Fahrzeit an Tag 4: ca. 4,5 - 5 Stunden

2. - 3. Reisetag: Twyfelfontein

Nach dem Frühstück beginnen Sie die Fahrt ins Damaraland, das sich vor allem durch seine unberührten Landschaften auszeichnet. Von einzigartigen Felsformationen bis zu großen Dünen ist alles dabei und auch die Trockenflüsse sind nicht zu vergessen. Seit Mitte der 1960er Jahre leben in der Region überwiegend Damara - daher auch der Name des Gebiets. Das Klima im Damaraland ist trocken und heiß, aber die Flora und Fauna hat sich an den seltenen Regen und die Temperaturen von bis zu 40 Grad Celsius gewöhnt. So etwa die Welwitschia Mirabilis, eine uralte Pflanze, oder die giftige Euphorbia Damarana. Eher schwieriger zu sehen sind die Wüstenelefanten, Löwen und Nashörner, die im Damaraland leben - vielleicht haben Sie ja Glück.

Die Stadt Khorixas stellt das Zentrum des Damaralands dar. Sie ist allerdings nicht das Highlight der Region, stattdessen ist an dieser Stelle Twyfelfontein mit seinen Felsgravuren und -zeichnungen zu erwähnen. Auch der Brandberg mit der White Lady sowie die hohen Basaltsäulen, die den Namen „Orgelpfeifen“ tragen, lassen sich im Damaraland finden.

Twyfelfontein Unesco-Weltkulturerbe:

Twyfelfontein, ist der Name eines Tals im Damara-Hochland etwa 70 km westlich von Khorixas. Hier befindet sich eine der umfangreichsten Fundstätten von Felsgravuren (Petroglyphen) und San-Gemälden auf der Welt. Es wurden ca. 2500 Gravuren gezählt, deren Alter auf 2.000 - 6.000 Jahre geschätzt wird. Die Felsstiche zeigen Jagdszenen, in denen die Jäger mit Pfeil und Bogen abgebildet sind, und viele Tiere (Antilopen, Zebras, Giraffen, Löwen). Wundern Sie sich nicht, wenn Sie auch eine Robbe entdecken, denn auch wenn die Küste rund 100 Kilometer entfernt ist, wurde sie hier verewigt. Das Tal wurde 1952 zum Nationaldenkmal erklärt, um den Diebstahl und Vandalismus von Felsgravuren zu stoppen. Die Gemälde/Gravuren können deshalb nur mit einem lokalen Führer besichtigt werden. Ein Rundwanderweg führt die Besucher zu den acht schönsten Steinplatten. 2007 wurde Twyfelfontein von der UNESCO zum Weltkulturerbe erklärt. Andere Sehenswürdigkeiten in der Umgebung sind der versteinerte Wald mit ca. 250 Mio. Jahre alten (fossilen) Bäumen, sowie die „Orgelpfeifen, ein vulkanisches Massiv senkrechter Basaltsäulen.

Am nächsten Tag erwartet Sie das einmaliges Erlebnis einer Desert Elephant Safari:

Während der Desert Elephant Safari können Sie die faszinierende Landschaft, die Vegetation und die vielen Wildtiere bestaunen. Am Flussbett haben Sie mit etwas Glück die Chance, Wüstenelefanten zu sehen, die gerade auf der Suche nach Wasser oder Nahrung sind. Ein tolles Erlebnis!

Ihre Highlights: Twyfelfontein Rock Art, Safari in die Natur, mit Glück Elefantensichtung

Fahrzeit an Tag 6: ca. 4 - 4,5 Stunden

4. - 5. Reisetag: Etosha South

Etosha South liegt südlich der Grenze des Etosha-Nationalparks, ca. 90km nördlich von Outjo, im Nordwesten Namibias und bildet die südliche Region dieses wilden Paradieses. Viele private luxuriöse Lodges und Unterkünfte befinden sich hier, teilweise mit traumhaftem Blick auf die malerischen Landschaften. Der Etosha-Park ist über das "Andersson-Gate" in wenigen Minuten zu erreichen. Hier können Sie entweder auf eigene Faust oder auf geführten Pirschfahrten versuchen, die vielen Wildtiere aufzuspüren. In der südlichen Region des Parks treffen Sie oft auf Löwen, Giraffen, Elefanten, weiße und schwarze Nashörner und eine Vielzahl von Flachwild.

Neben den Pirschfahrten sind auch Aktivitäten wie Nashorn Tracking zu Fuß oder geführte Wanderungen sehr beliebt. Wenn Sie auf eigene Faust unterwegs sind, lohnt ein Stopp im urigen „Etosha Trading Post“, ca. 7km vom Eingang entfernt, um sich mit Proviant einzudecken.

Der Etosha Nationalpark ist eines der wichtigsten Tierschutz-Gebiete in Afrika. Der 1907 gegründete erstreckt sich über ein Gebiet von 22.912 Quadratkilometern. Die Etosha-Pfanne, eine fast 5.000 Quadratkilometer große vegetationslose Salzpflanze, ist das Herzstück des Nationalparks. Nach starken Regenfällen ist die Etosha-Pfanne mit Wasser gefüllt. Im Etosha Nationalpark bietet sich die Beobachtung von Wildtieren in Namibia mit am besten an, denn der Park zeichnet sich durch seinen Artenreichtum aus – auch vier der Big Five (keine Büffel) lassen sich hier finden. Vor allem an den Wasserstellen bieten sich optimale Voraussetzungen, um viele Tiere zu Gesicht zu bekommen. Neben den Tieren können Sie im Etosha Nationalpark auch die malerischen Sonnenaufgänge oder Sonnenuntergänge erleben.

Ihre geführte Pirschfahrt im Etosha Nationalpark:

Während der heutigen Tour liegt der Fokus komplett auf der Tierbeobachtung im Etosha Nationalpark. Während Ihrer Safari besuchen Sie mehrere Wasserstellen, an denen Sie mit etwas Glück ein breites Spektrum von wilden Tieren und Vögeln sehen können. Erleben Sie die afrikanische Tierwelt hautnah. Beobachten Sie eine Löwin auf der Jagd und lesen Sie die Spuren eines Leoparden. Lassen Sie sich verzaubern von der Vielfalt der Lebensarten und der wunderbar natürlichen Umgebung. Beobachten Sie anmutige Tiere bei der Nahrungsaufnahme in ihrem gewohnten Lebensumfeld, während Ihr Guide Ihnen spannende Informationen über die Umgebung mitteilt.

Ihre Highlights: Etosha South - Touren in den Nationalpark über das "Andersson-Gate" zu Löwen, Giraffen, Elefanten, weißen und schwarzen Nashörnern

6. - 7. Reisetag: Etosha East

Sie wechseln heute Ihren Ausgangsort nach Etosha East. Der Osten des Etosha Nationalparks ist touristisch eher weniger bekannt. In diesem Teil des Parks lassen sich auch vier der Big Five finden und insgesamt leben hier zwischen Tambotiwäldern und Sandfeldern 114 Säugetierarten. Außerdem fühlen sich hier um die 340 Vogelarten und mehr als 100 Reptilienarten wohl. An den zahlreichen Wasserstellen stehen die Chancen gut, dass Sie viele der Wildtiere sehen können.

Optionale Aktivitäten:

- Geführte Pirschfahrt im Etosha Nationalpark
- Onguma Sundowner Drive
- Onguma Onkolo Hide

Onguma Game Reserve:

Das Onguma Game Reserve liegt an der Ostseite des Etosha und grenzt an die Fisher's Pan an. Das Reservat erstreckt sich über 34.000 Hektar und in der Savannenlandschaft fühlen sich mehr als 30 Tierarten, wie Kudus, Büffel, Zebras, Oryxe, Giraffen oder Impalas, wohl. Selbst Spitzmaulnashörner gibt es im Onguma Game Reserve und auch Raubtiere, wie Löwen, Geparden oder Leoparden, finden sich hier. Außerdem können Sie über 300 Vogelarten beobachten, die sich vor allem während der Regenzeit hier tummeln. Nachts sind die Wasserlöcher bei den Lodges beleuchtet, sodass Sie auch die nachtaktiven Tiere sehen können. Genießen Sie im Onguma Game Reserve die Vielfalt Namibias – sowohl Ruhe als auch Abenteuer sind hier möglich.

Onguma Sundowner Drive:

Bei der Nachmittags-Sundowner-Naturfahrt im Onguma Game Reserve profitieren Sie von dem Wissen der erfahrenen Guides. Die hier lebenden Wildtiere bewegen sich frei im Reservat und die Chance, dass Sie Löwen und Geparden sehen werden, stehen gut. Natürlich können Sie während des Sundowner Drives auch noch viele andere Tiere erleben.

Ihre Highlights: Touren nordöstlichen Teil des Etosha-Nationalpark

Fahrzeit an Tag 10: ca. 4 - 5 Stunden

8. - 9. Reisetag: Greater Windhoek

Otjiwarongo ist eine Stadt mit 20.000 Einwohnern in der Region Otjozondjupa in Namibia, etwa 200 km nördlich von Namibias Hauptstadt. Es ist eine der schnell wachsenden Städte Namibias mit einer gepflegten und friedlichen Umgebung und vielen ausgezeichneten Einrichtungen, darunter Supermärkte, Banken, Lodges und Hotels. Einige der bekanntesten privaten Wildfarmen und Naturschutzgebiete Namibias befinden sich in und um die Stadt. Otjiwarongo ist eine der Städte Namibias mit einer großen Bevölkerung deutschsprachiger Menschen. Der deutsche Einfluss zeigt sich auch in den germanischen Gebäuden.

Die Region um den Waterberg inklusive der Stadt Otjiwarongo und der Hochfeldgegend liegt ideal auf dem Weg von Windhoek in den Norden oder zum Etosha Nationalpark. Im Zentrum liegt der Waterberg, eines der Haupttourismusziele Namibias. Die Region wurde zu einem verhängnisvollen Schauplatz des Herero-Aufstandes gegen die deutsche Kolonialherrschaft. 200 Meter hoch auf dem Waterberg-Plateau ist ein Nationalpark über das unrühmliche Kapitel gewachsen. Der Waterberg, ein beeindruckender Tafelberg, ist sowohl historisch als auch geologisch interessant und auch für den Naturschutz von wesentlicher Bedeutung. Die angrenzenden Farmen leben oft von der kommerziellen Rinderfarmerei oder bestehen als Jagd- und Gästebetrieb.

Den nächsten Tag haben Sie zur freien Verfügung für optionale Aktivitäten - zum Beispiel ins Okonjima Nature Reserve.

Das Okonjima Nature Reserve zeichnet sich vor allem durch die AfriCat-Stiftung aus, die in dem Reservat liegt und im Jahr 1993 gegründet wurde. Die Non-Profit Organisation hat es sich zum Ziel gemacht, Raubtiere, insbesondere Leoparden und Geparden, zu schützen und so zu deren Erhalt beizutragen. Durch Informationen und Bildung soll der Konflikt zwischen Farmern und Raubtieren gemindert werden – ganz nach dem Motto „Conservation through Education“. Neben Leoparden und Geparden können Sie auch Wildhunde, Hyänen oder Karakals entdecken. Seit der Gründung der AfriCat-Stiftung wurden über 1.000 Großkatzen gerettet und knapp 90 Prozent konnten wieder in die Wildnis entlassen werden. Ansonsten zeichnet sich das Okonjima Nature Reserve mit seinen rund 220 Quadratkilometern durch Grasebenen und sanfte Hügel aus.

Ihre Highlights: Ausflug in die Umgebung Windhoeks: Herrliche Berge, weitläufige Täler und fruchtbare Felder, Besuch des Township Katutura, Namib Crafts Center

Fahrzeit an Tag 12: ca. 5,5 - 6 Stunden

10. Reisetag: Abreise

Sie werden zum Flughafen gebracht und treten die Heimreise mit vielen einzigartigen Erinnerungen im Gepäck an.

Fahrzeit: ca. 4 Stunden

TERMINE UND PREISE			
von	bis	Plätze	Preis in €
01.01.2022	30.06.2022	X	4.950 €
01.07.2022	31.12.2022	X	4.950 €
01.01.2023	30.06.2023	X	4.950 €
01.07.2024	31.12.2099	✓	5.290 €

Preise für Einzelreisende auf Anfrage

Viele = ✓ Wenige = ! keine = X

LEISTUNGEN

- > Unterkünfte und Mahlzeiten gemäß Reiseprogramm
- > Transfers und sonstige Leistungen wie beschrieben
- > Aktivitäten und Ausflüge wie im Programm angegeben
- > Folgende Eintrittsgelder: Sossusvlei, Twyfelfontein, Etosha National Park
- > Privater Guide (englischsprachig/deutschsprachig) wie oben angegeben (inkl. Unterkünfte und Verpflegung)
- > Klimatisiertes Tourenfahrzeug (Kategorie Toyota Fortuner 4x4 o.ä.) inkl. aller Versicherungen, Benzin, Mautgebühren etc.
- > Alle lokalen Steuern für o.a. Leistungen (z.B. MwSt, Tourismussteuer)
- > 24 Stunden Notfall-Telefon

NICHT ENTHALTENE LEISTUNGEN

- > Zusätzliche Mahlzeiten
- > Nicht angegebene Eintrittsgebühren und evtl. Conservation Levies
- > Persönliche Extras wie z.B. Trinkgelder, Wäschereiservice, Roaming etc.
- > Internationale und/oder nationale Flüge
- > Visa (falls erforderlich)

TEILNEHMER/INNEN

Mindestanzahl von Personen: beliebig

Maximalanzahl von Personen: beliebig

ZAHLUNGSMODALITÄTEN

- > Höhe der Anzahlung in Prozent des Reisepreises: 20%
- > Fälligkeit der Restzahlung: 21 Tage vor Reisebeginn
- > Sofern bei der Reise eine Mindestteilnehmerzahl ausgeschrieben ist, ist bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl ein Rücktritt vom Reisevertrag seitens des Veranstalters bis spätestens 0 vor Reisebeginn möglich.

WEITERE INFOS

Programmhinweise

- > Diese Tour ist eine für Sie persönlich zusammengestellte Individualreise. Besprechen Sie gerne weitere Programmanpassungen mit uns. Auch kurzfristige Anpassungen auf Ihrer Reise können Sie mit Ihrem Reiseführer oder Ansprechpartner vor Ort besprechen.

Alle Fragen zur Ausschreibung beantwortet Ihnen der jeweilige Veranstalter unter den oben aufgeführten Kontaktdaten, der für die Angaben und Informationen zur Reise verantwortlich ist.